



Barcode-/Etikettendrucker *a2+ a4+ a6+ a8+*

Kurz-Bedienungsanleitung

Ausgabe 5/06

copyright by cab / 9008515 / Q28 / 1

Angaben zu Lieferumfang, Aussehen, Leistung, Maßen und Gewicht entsprechen unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen sind vorbehalten.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten.

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von cab Produkttechnik GmbH & Co KG Karlsruhe reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Zulassungen

cab-Etikettendrucker erfüllen folgende Sicherheitsrichtlinien:

CE EG-Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG)

EG-Maschinenrichtlinie (98/37/EG)

EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG)

FCC Bedingungen aus Teil 15 der FCC-Vorschriften für Class-A-Computer.

Der Betrieb dieser Geräte kann unter ungünstigen Bedingungen zu Störungen des Radio- oder TV-Empfangs führen (Interferenzen), die ggf. durch Gegenmaßnahmen des Bedieners beseitigt werden müssen.



**Gesellschaft für
Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG**

cab-Produkttechnik GmbH & Co KG

Postfach 1904 D-76007 Karlsruhe

Wilhelm-Schickard-Str. 14 D-76131 Karlsruhe

Telefon 0721 / 66 26-0

Telefax 0721 / 66 26-249

E-Mail info@cabgmbh.com

<http://www.cabgmbh.com>

1 Aufbau der Dokumentation

Die Dokumentation für die Barcode-/Etikettendrucker **A2⁺ A4⁺ A6⁺ A8⁺** besteht aus den folgenden Teilen:

- Bedienungsanleitung
- Konfigurationsanleitung
- Serviceanleitung

Weiterführende Dokumentation:

- Ersatzteillisten
- Programmierhandbuch cab Transferdrucker

2 Sicherheit und Umwelt

Vor dem ersten Gebrauch des Etikettendruckers diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen. Die Bedienungsanleitung beschreibt alle Funktionen des Etikettendruckers während des Betriebs. Die tatsächlich vorhandenen Funktionen richten sich nach der auftragsbezogenen Ausführung.

i Eine detaillierte Produktbeschreibung mit allen technischen Daten finden Sie in der *“Konfigurationsanleitung A2⁺ A4⁺ A6⁺ A8⁺“* auf der CD-ROM oder unter www.cabgmbh.com.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Etikettendrucker ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Etikettendruckers und anderer Sachwerte entstehen.
- Der Etikettendrucker darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.
- Der Etikettendrucker ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten und vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht; das Risiko trägt allein der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.

2.2 Sicherheitshinweise

- Der Etikettendrucker ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 100 V bis 240 V ausgelegt. Den Etikettendrucker nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anschließen.
- Den Etikettendrucker nur mit Geräten koppeln, die Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Den Etikettendrucker nur in einer trockenen Umgebung betreiben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) aussetzen.
- Wird der Etikettendrucker bei geöffnetem Deckel betrieben, darauf achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder ähnliches von Personen nicht mit den offenliegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.
- Die Druckbaugruppe kann während des Drucks heiß werden. Während des Betriebs nicht berühren und vor Materialwechsel, Ausbauen oder Justieren abkühlen lassen.
- Führen Sie nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen aus. Weiterführende Arbeiten dürfen nur von geschultem Personal oder Servicetechnikern durchgeführt werden.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Netzspannung!

⇒ **Gehäuse des Etikettendruckers nicht öffnen.**

2.3 Umweltgerechte Entsorgung



Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten.

⇒ Entsorgen Sie Altgeräte getrennt vom Restmüll über geeignete Sammelstellen.

Durch die modulare Bauweise des Etikettendruckers ist das Zerlegen in seine Bestandteile problemlos möglich, so dass die Teile dem Recycling zugeführt werden können.

Die Elektronikplatine des Etikettendruckers ist mit einer Lithium-Batterie ausgerüstet.

⇒ Entsorgen Sie diese Batterie in Altbatteriesammelgefäße des Handels oder der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger.

3 Installation

3.1 Etikettendrucker auspacken

- ⇒ Etikettendrucker an den Halteschlaufen aus dem Karton heben.
- ⇒ Etikettendrucker auf Transportschäden prüfen.
- ⇒ Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

Lieferumfang

- Etikettendrucker
- leerer Folienkern, auf Transferfolienaufwickler montiert
- Abreißkante (nur bei Grundgeräten)
- Spendekante (nur Spendegeräte)
- Netzkabel
- Dokumentation



Bewahren Sie die Originalverpackung für spätere Transporte auf.

3.2 Etikettendrucker aufstellen



VORSICHT!

Beschädigung des Geräts und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.

⇒ **Etikettendrucker nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.**

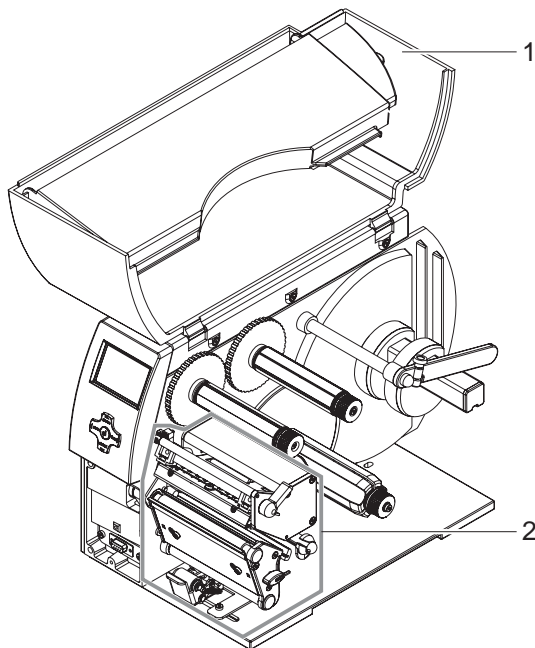
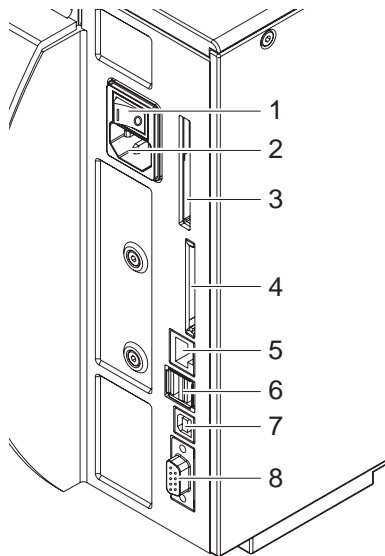


Abb. 1: Transportsicherungen entfernen

- ⇒ Drucker auf ebener Unterlage aufstellen.
- ⇒ Deckel (1) des Etikettendruckers öffnen.
- ⇒ Transportsicherungen aus Schaumstoff im Druckkopfbereich (2) entfernen.

3.3 Etikettendrucker anschließen



- | | |
|---|---|
| 1 | Netzschalter |
| 2 | Netzanschlussbuchse |
| 3 | Steckplatz für Cardbus oder PC-Card Type II |
| 4 | Steckplatz für CompactFlash-Speicherkarte |
| 5 | Ethernet 10/100 Base-T |
| 6 | USB-Schnittstelle für Tastatur oder Scanner |
| 7 | USB-High Speed Slave-Schnittstelle |
| 8 | Serielle RS 232 C-Schnittstelle |

Abb. 2: Netz- und Computeranschlüsse

3.3.1 An Stromnetz anschließen

Der Drucker ist mit einem Weitbereichsnetzteil ausgerüstet. Der Betrieb mit einer Netzspannung von 230 V~/50 Hz oder 115 V~/60 Hz ist ohne Eingriff am Gerät möglich.



VORSICHT!

⇒ **Vor dem Netzanschluss Netzschalter (1) auf Stellung "O" bringen.**

1. Netzkabel in Netzanschlussbuchse (2) stecken.
2. Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.

3.3.2 An Computer oder Computernetzwerk anschließen



Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten. Darauf achten, dass alle an den Etikettendrucker angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

⇒ Etikettendrucker mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden. Details zur Konfiguration der einzelnen Schnittstellen finden Sie in der "Konfigurationsanleitung".

3.4 Etikettendrucker einschalten

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind

⇒ Drucker am Netzschalter (1) einschalten.

Der Drucker durchläuft einen Systemtest und zeigt anschließend in der Anzeige den Systemzustand **Bereit an**.

Wenn während des Systemstarts ein Fehler aufgetreten ist, wird das Symbol  und die Art des Fehlers angezeigt.

4 Bedienfeld

4.1 Aufbau des Bedienfelds

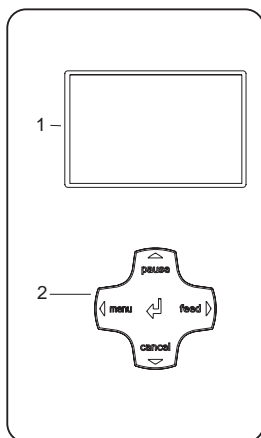


Abb. 3: Bedienfeld

Das Bedienfeld besteht aus der grafischen Anzeige (1) und dem Navigatortpad (2) mit 5 integrierten Tasten.

Die grafische Anzeige informiert über den momentanen Zustand des Druckers und des Druckauftrags, meldet Fehler und zeigt im Menü die Druckereinstellungen an.











Die Tastenfunktionen sind vom aktuellen Druckerzustand abhängig: Aktive Funktionen sind dadurch kenntlich, dass die Beschriftungen und Symbole auf den Tasten des Navigatortpads leuchten.

Im Druckbetrieb leuchten aktive Funktionen weiß (z. B. **menu** oder **feed**)
Im Offline-Menü leuchten aktive Funktionen orange (Pfeile, Taste ↵)

4.2 Funktionen


4.2.1 Symbolanzeigen

Je nach Konfiguration des Druckers können die in der folgenden Tabelle dargestellten Symbolanzeigen in der Statuszeile des Bildschirms erscheinen. Sie ermöglichen eine schnelle Erfassung des aktuellen Druckerzustands. Zur Konfiguration der Statuszeile siehe die *„Konfigurationsanleitung“*.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Uhrzeit		Temperatur des Druckkopfs
	Datum		PPP-Guthaben
	Status des Folienvorrats		Benutzerspeicher (Memory)
	WLAN-Feldstärke		Eingangspuffer
	Ethernet Status		Drucker empfängt Daten

Tab. 1: Anzeigesymbole im Druckbetrieb

4.2.2 Energiesparmodus

Wird der Drucker längere Zeit nicht benutzt, schaltet er automatisch den Energiesparmodus ein. Die Anzeige zeigt die Grafik  und die Tastenbeleuchtung ist abgeschaltet.

Um den Energiesparmodus zu beenden:

⇒ Beliebige Taste auf dem Navigatorpad drücken.

4.2.3 Tastenfunktionen

Taste	Zustand	Funktion
menu	Bereit	Zum Offline-Menü (siehe "Konfigurationsanleitung")
feed	Bereit	Vorschub eines Leeretiketts
pause	Bereit	Druck des letzten Etiketts wiederholen
	Drucke Etikett	Druckauftrag unterbrechen, Drucker geht in Zustand Pause
	Pause	Druckauftrag fortsetzen, Drucker geht in Zustand Drucke Etikett
	Behebbarer Fehler	Nach Fehlerbehebung Druckauftrag fortsetzen, Drucker geht in Zustand Drucke Etikett
cancel	Bereit	Druckpuffer löschen, dannach ist keine Druckwiederholung des letzten Etiketts möglich
	Drucke Etikett	Kurz drücken→ aktuellen Druckauftrag abrechnen
	Pause	Lange drücken→ aktuellen Druckauftrag abrechnen und alle Druckaufträge löschen
	Behebbarer Fehler Nicht behebbarer Fehler	
Taste ↵	Systemfehler	Drücken Wenn der Fehler beständig auftritt, Service verständigen
	Behebbarer Fehler Nicht behebbarer Fehler	Hilfe aufrufen→ eine kurze Information zur Behebung des Fehlers wird angezeigt
	Offline-Menü	Kurz drücken→ in der Parameterebene eine Werteauswahl ermöglichen, einen ausgewählten Wert übernehmen oder eine Funktion starten Lange (> 2s) drücken→ Parameterebene verlassen, ohne die Parametereinstellung zu übernehmen
	Offline-Menü	Menüpunkte in einer Menüebene wählen oder in der Parameterebene Werte auswählen. In der obersten Menüebene gegebenenfalls mehrmals drücken, um vom Offline-Menü in den Zustand Bereit zu gelangen
◀	Offline-Menü	Menüpunkte in einer Menüebene wählen oder in der Parameterebene Werte auswählen.
▶	Offline-Menü	Menüpunkte in einer Menüebene wählen oder in der Parameterebene Werte auswählen.
▲ ▼	Offline-Menü	Eine höhere oder tiefere Menüebene erreichen oder in der Parameterebene Werte einstellen

Tab. 2: Tastenfunktionen

5 Gerätetypen

5.1 Basisgerät

Das Basisgerät dient dem Druck auf Etiketten oder Endlosmaterial von Rollen oder mit Leporellofaltung. Die Etikettenentnahme erfolgt im **Abreißmodus** von Hand.

Mit dem Zubehör 'Messer' können die Etiketten automatisch abgeschnitten werden. Für Details, siehe Zubehöranleitung.

Mit dem Zubehör 'externer Aufwickler' können die Etiketten aufgewickelt werden. Für Details, siehe Zubehöranleitung.

Wegen des fehlenden internen Aufwicklers ist ein automatisches Ablösen der Etiketten vom Trägermaterial (Spendemodus) und das interne Aufwickeln nicht möglich.

5.2 Spendegerät

Das Spendegerät ist für den Spendemodus vorbereitet und dafür mit einem internen Aufwickler und einem Zugsystem bestehend aus Umlenkwalze und Andrucksystem ausgerüstet. Der Druck ist auf Etiketten oder Endlosmaterial von Rollen oder mit Leporellofaltung möglich.

Der Betrieb im **Abreißmodus** und mit dem Zubehör 'Messer' oder 'externer Aufwickler' ist wie beim Basisgerät durch die Montage der Abreißkante (siehe "6.4" auf Seite 17) möglich.

Im **Spendemodus** wird nach dem Druck das Etikett vom Trägerband gelöst. Mit der Spendelichtschranke (Zubehör) kann das Etikett von Hand abgenommen werden. Mit dem Applikator (Zubehör) kann die Etikettenabnahme auch automatisiert erfolgen. Das Trägerband wird vom internen Aufwickler aufgerollt.

Für den Betrieb im **internen Aufwickelmodus** Andrucksystem abbauen (siehe "6.5" auf Seite 18) und Spendeplatte gegen Umlenkblech tauschen (siehe "6.4" auf Seite 17).

6 Material einlegen

i Für Einstellungen und einfache Montagen den mitgelieferten **Sechskantschlüssel** verwenden, der sich im unteren Teil der Druckeinheit befindet. Siehe Abb. 5, Position 8. Weitere Werkzeuge sind für die hier beschriebenen Arbeiten nicht erforderlich.

6.1 Rollenetiketten einlegen

6.1.1 Kernadapter ab- und anbauen

Für Etikettenrollen mit Kerndurchmesser ≥ 75 mm zur besseren Führung der Etikettenrolle auf dem Rollenhalter Kernadapter montiert (Versionen A6⁺ und A8⁺). Für kleinere Etikettenrollen Kernadapter wie folgt abbauen.

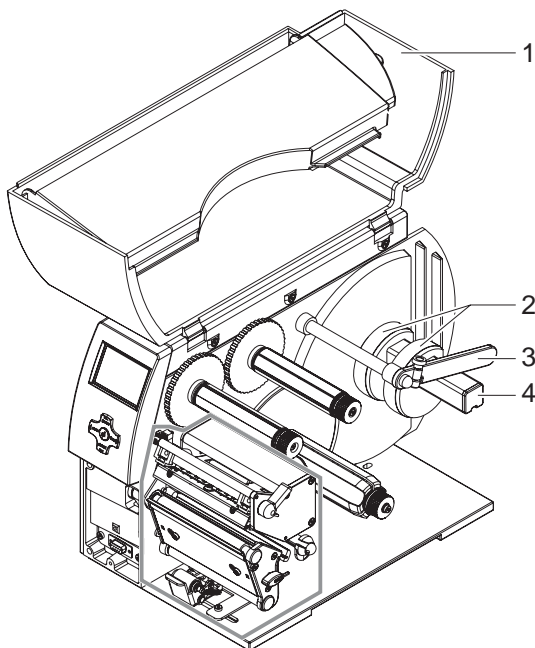


Abb. 4: Kernadapter anbauen

Kernadapter abbauen

1. Deckel (1) öffnen.
2. Halteschrauben der Kernadapter (2) mit Sechskantschlüssel lösen.
3. Kernadapter vom Rollenhalter (4) abnehmen.

Kernadapter anbauen

1. Deckel (1) öffnen.
2. Halteschrauben der Kernadapter (2) mit Sechskantschlüssel lösen.
3. Ersten Kernadapter bis zum Anschlag am Gehäuse auf den Rollenhalter (4) schieben und Halteschraube anziehen.
4. Zweiten Kernadapter entsprechend der Rollenbreite auf den Rollenhalter (4) schieben und Halteschraube anziehen.

6.1.2 Etikettenrolle auf Rollenhalter positionieren

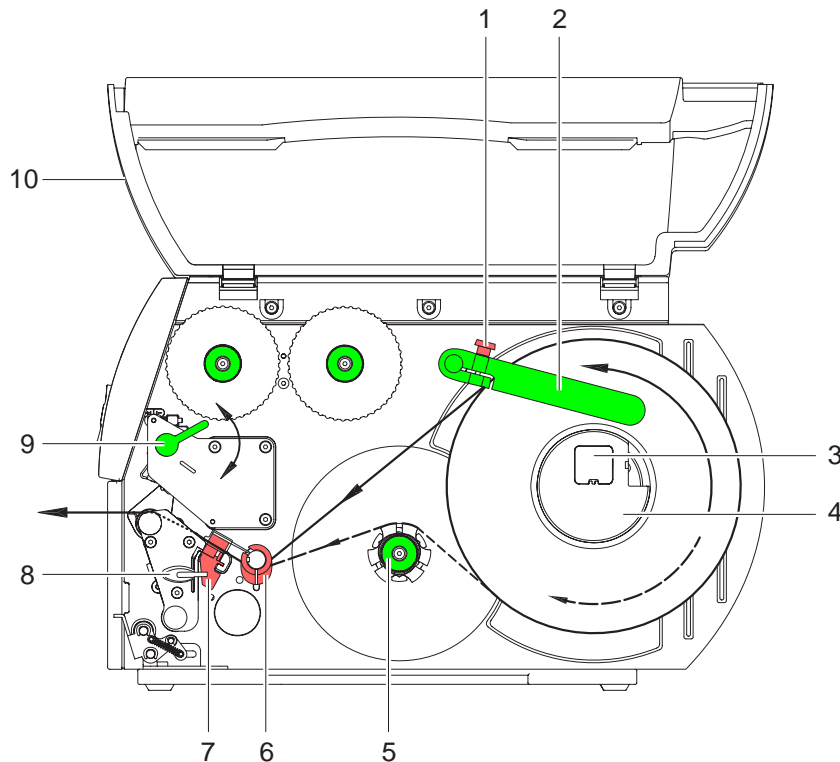


Abb. 5: Rollenetiketten einlegen

1. Deckel (10) öffnen.
2. Rändelschraube (1) lösen und Führung (2) nach oben schwenken und ganz nach außen schieben.
3. Bei Etikettenrollen mit Kerndurchmesser ≤ 75 mm Kernadapter (4) abbauen (siehe "6.1.1" auf Seite 10).
4. Etikettenrolle so auf den Rollenhalter legen, dass die Etiketten lagerichtig in den Druckkopf eingelegt werden können. Die Druckseite der Etiketten muss von oben zu sehen sein.
5. Längeren Etikettenstreifen abwickeln:
Für Spende- oder Aufwickelmodus: ca. 60 cm
Für Abreißmodus: ca. 40 cm
6. Etikettenrolle auf Anschlag an die Gehäusewand schieben.
7. Führung (2) nach unten auf den Rollenhalter (3) schwenken und so gegen die Etikettenrolle schieben, dass diese beim Abwickeln leicht gebremst wird.
8. Rändelschraube (1) anziehen.

6.1.3 Etikettenstreifen in Druckkopf einlegen

1. Hebel (9) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Stelling auf Achse (6) ganz nach außen schieben.
3. Etikettenstreifen oberhalb des internen Aufwicklers (5) zur Druckeinheit führen.
4. Etikettenstreifen so unter der Achse (6) und durch die Etikettenlichtschranke (7) führen, dass er zwischen Druckkopf und Druckwalze die Druckeinheit verlässt.
5. Stelling auf Achse (6) gegen die Außenkante des Etikettenstreifens schieben.

6.1.4 Etikettenlichtschanke einstellen

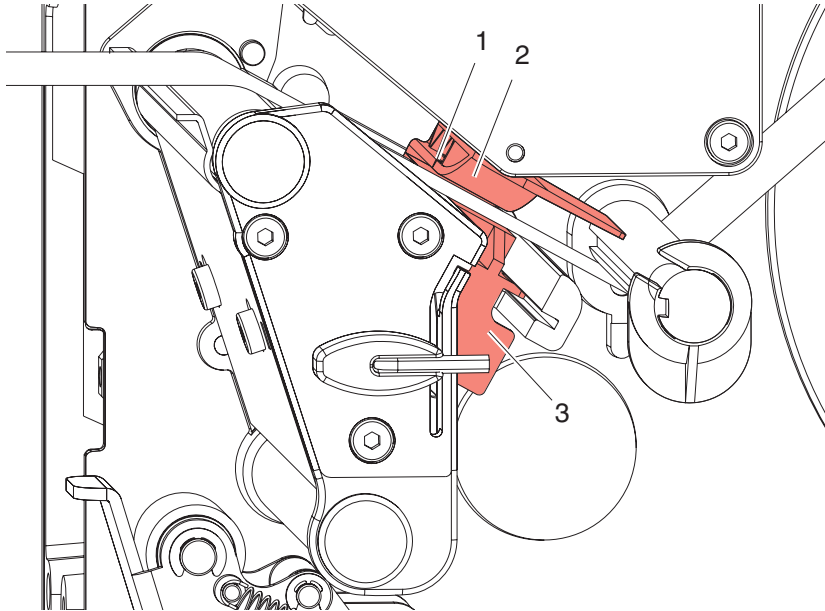


Abb. 6: Etikettenlichtschanke einstellen

Die Etikettenlichtschanke (2) kann zur Anpassung an das Etikettenmaterial quer zur Papierlaufrichtung verschoben werden. Der Sensor (1) der Etikettenlichtschanke ist beim Blick durch die Druckeinheit von vorne sichtbar und mit einer Kerbe im Lichtschankenhalter markiert.

- ⇒ Etikettenlichtschanke mit Griff (3) so positionieren, dass der Sensor (1) die Etikettenlücke oder eine Reflex- oder Perforationsmarke erfassen kann.
 - oder, wenn die Etiketten von der Rechteckform abweichen, -
- ⇒ Etikettenlichtschanke mit Griff (3) auf die in Papierlaufrichtung vorderste Kante des Etiketts ausrichten.

Nur für den Betrieb im Abreißmodus:

- ⇒ Hebel (Abb. 5, Pos.9) in Uhrzeigerrichtung, drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.
Die Etikettenrolle ist für den **Betrieb im Abreißmodus** eingelegt.

6.1.5 Aufwickeln des Etikettenstreifens im Aufwickelmodus

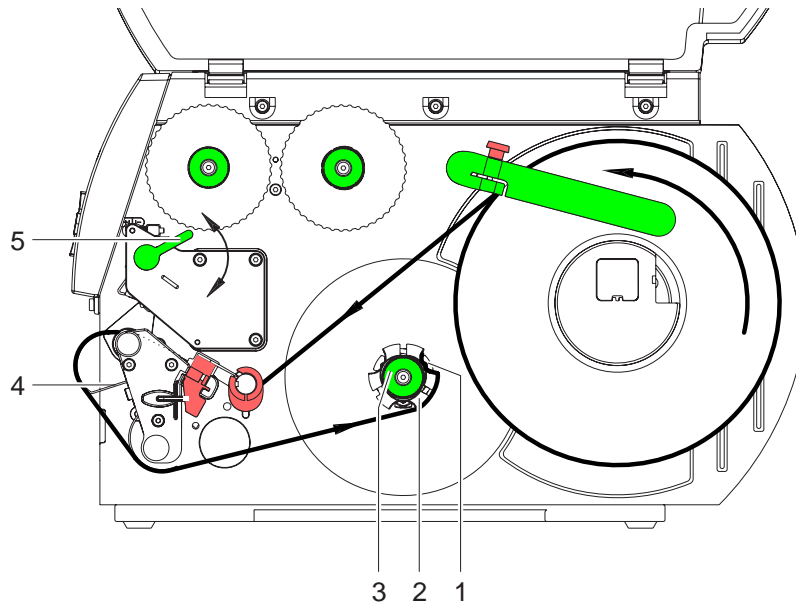


Abb. 7: Führung des Etikettenstreifens im Aufwickelmodus

Im Aufwickelmodus werden die Etiketten nach dem Bedrucken intern zur späteren Verwendung wieder aufgewickelt.

1. Für den Aufwickelmodus gegebenenfalls Andrucksystem abbauen (siehe "6.5" auf Seite 18) und Umlenkblech anbauen (siehe "6.4" auf Seite 17).
2. Etikettenstreifen um das Umlenkblech (4) zum internen Aufwickler (2) führen.
3. Aufwickler (2) festhalten und Drehknopf (3) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
4. Etikettenstreifen unter eine Klammer (1) des Aufwicklers schieben und Drehknopf (3) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Der Aufwickler wird gespreizt und der Etikettenstreifen dadurch festgeklemmt.

5. Aufwickler (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Etikettenstreifen zu straffen.
6. Hebel (5) in Uhrzeigerichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

Die Etikettenrolle ist für den **Betrieb im Aufwickelmodus** eingelegt.

6.1.6 Aufwickeln des Etikettenstreifens im Spendemodus

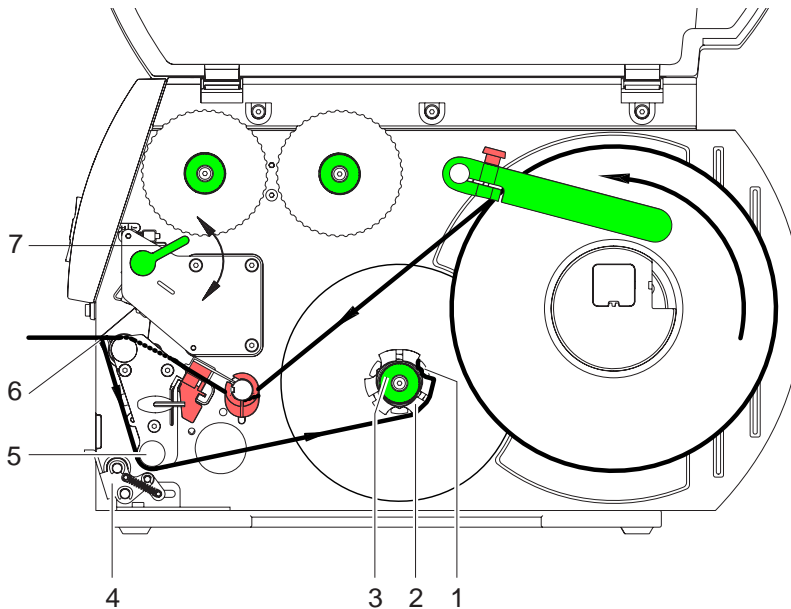


Abb. 8: Führung des Etikettenstreifens im Spendemodus

Im Spendemodus werden die Etiketten nach dem Bedrucken entnommen, und nur das Trägermaterial wird intern aufgewickelt.

1. Andrucksystem (4) von der Umlenkwalze (5) abheben.
2. Etiketten auf den ersten 100 mm des Etikettenstreifens vom Trägermaterial entfernen.
3. Etikettenstreifen um die Spendekante (6) und die Umlenkwalze (5) zum Aufwickler (2) führen.
4. Aufwickler (2) festhalten und die Drehknopf (3) bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
5. Etikettenstreifen unter eine Klammer (1) des Aufwicklers (2) schieben und Drehknopf (3) bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Der Aufwickler wird gespreizt und der Etikettenstreifen dadurch festgeklemmt.
6. Aufwickler (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Etikettenstreifen zu straffen.
7. Obere Befestigungsschraube am Andrucksystem (4) mit Sechskantschlüssel leicht lösen und Andrucksystem (4) mittig zum Etikettenstreifen positionieren (siehe "6.5" auf Seite 18).
8. Andrucksystem (4) schließen und obere Befestigungsschraube am Andrucksystem (4) anziehen.
9. Hebel (7) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.
Die Etikettenrolle ist für den **Betrieb im Spendemodus** eingelegt.

6.1.7 Kopfandrucksystem einstellen

Der Druckkopf wird mit zwei Stößeln angedrückt. Die Position des äußeren Stößels muss auf die Breite des verwendeten Etikettenmaterials eingestellt werden, um

- eine gleichmäßige Druckqualität über die gesamte Etikettenbreite zu erzielen,
- Falten im Transferfolienlauf zu vermeiden,
- Vorzeitigen Verschleiß der Druckwalze und des Druckkopfs zu vermeiden.

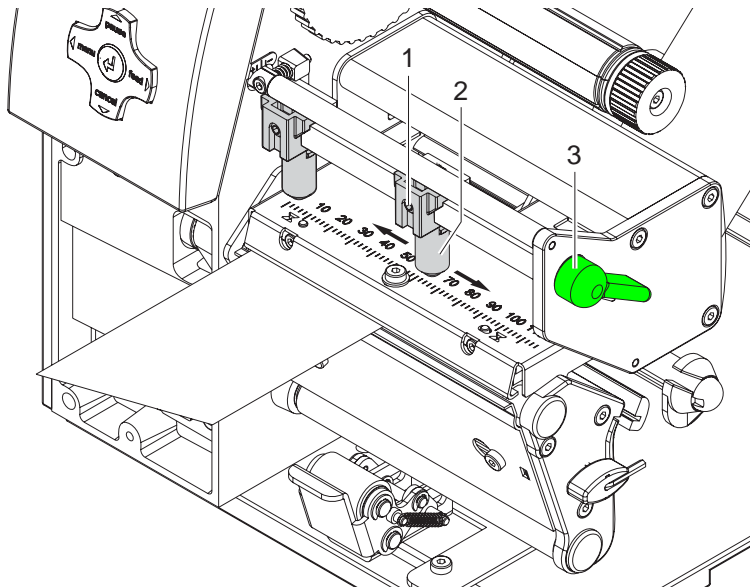


Abb. 9: Kopfandrucksystem einstellen

1. Hebel (3) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.
2. Gewindestift (1) an äußerer Stößel (2) mit Sechskantschlüssel lösen.
3. Äußeren Stößel (2) oberhalb des äußeren Etikettenrands positionieren und Gewindestift (1) festziehen.

6.2 Transferfolie einlegen

! Beim direkten Thermodruck keine Transferfolie einlegen, und ggf. schon eingelegte Transferfolie entfernen.

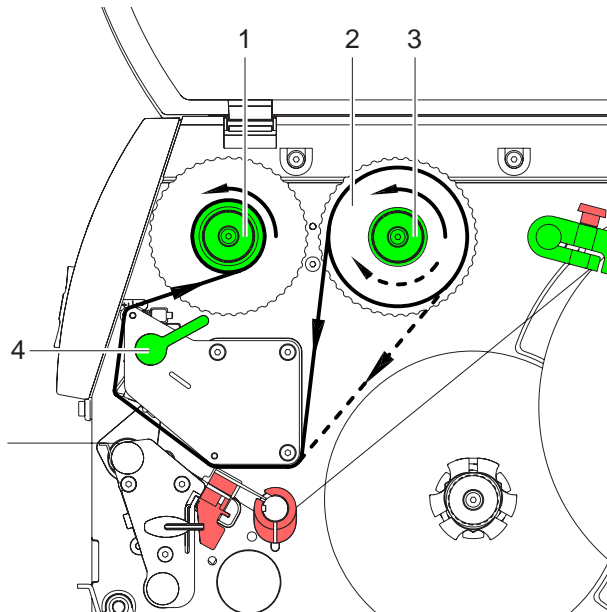


Abb. 10: Transferfolienlauf

1. Vor dem Einlegen der Transferfolie Druckkopf reinigen (siehe "8.3" auf Seite 20).
2. Hebel (4) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
3. Transferfolienrolle (2) so bis zum Anschlag auf den Abwickler (3) schieben, dass die Farbbeschichtung der Folie beim Abwickeln nach unten weist. Beim Abwickler (3) ist keine Rotationsrichtung vorgegeben.
4. Transferfolienrolle (2) festhalten und Drehknopf am Abwickler (3) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Transferfolienrolle fixiert ist.
5. Geeigneten Transferfolienkern auf den Transferfolienaufwickler (1) schieben und in gleicher Weise fixieren.
6. Transferfolie wie in Abb. 10 durch die Druckeinheit führen.
7. Transferfolienanfang mit einem Klebestreifen am Transferfolienkern (1) fixieren. Hierbei die Rotationsrichtung des Transferfolienaufwicklers entgegen dem Uhrzeigersinn beachten.
8. Transferfolienaufwickler (1) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Transferfolienlauf zu glätten.
9. Hebel (4) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

6.3 Transferfolienlauf einstellen

Faltenbildung im Transferfolienlauf kann zu Druckbildfehlern führen. Zur Vermeidung von Faltenbildung kann die Transferfolienumlenkung justiert werden. Siehe auch "Kopfandrucksystem einstellen" auf Seite 15.

i Die Justage lässt sich am besten während des Druckbetriebs ausführen.

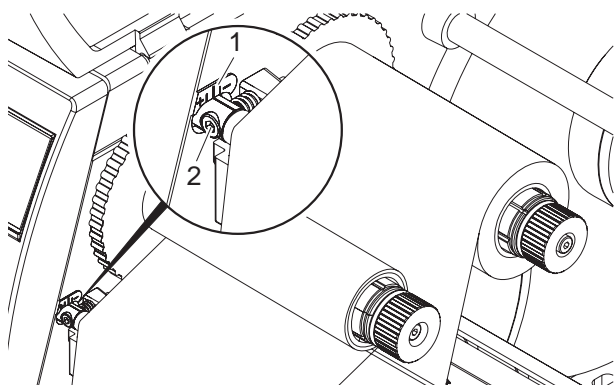


Abb. 11: Transferfolienlauf einstellen

1. Bestehende Einstellung an der Skala (1) ablesen und ggf. notieren.
2. Mit Sechskantschlüssel Schraube (2) drehen und das Verhalten der Folie beobachten. In Richtung + wird die Innenkante der Transferfolie gestrafft, in Richtung - die Außenkante.

6.4 Umlenkblech, Spende- oder Abreißkante ab- und anbauen

Um den Drucker für einen anderen Betriebsmodus umzurüsten, muss ggf. ein Umlenkblech bzw. eine Spende- oder Abreißkante montiert werden.

! Bei Druckerversionen mit Andrucksystem an der Umlenkwalze, muss für den Betrieb im Aufwickelmodus vor der Montage des Umlenkblechs das Andrucksystem an der Umlenkwalze abgebaut werden (siehe "6.5" auf Seite 18).

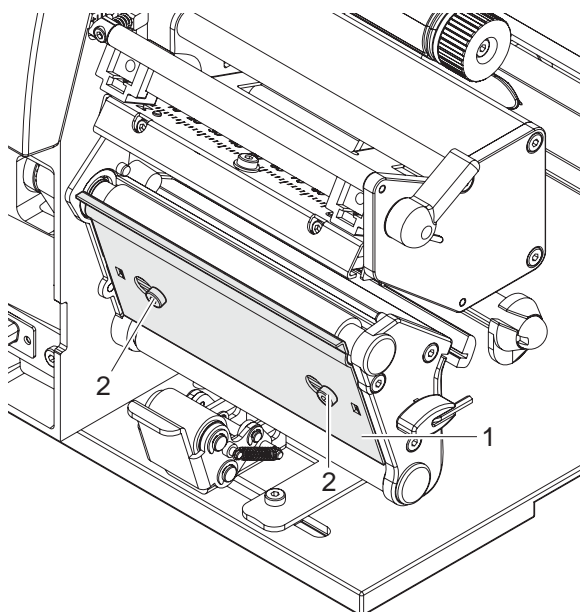


Abb. 12: Umlenkblech, Spende- oder Abreißkante ab- und anbauen

Blech abbauen

1. Schrauben (2) um mehrere Umdrehungen lösen.
2. Blech (1) nach rechts schieben und abnehmen.

Blech anbauen

1. Blech (1) auf die Schrauben (2) aufsetzen und ganz nach links schieben.
2. Schrauben (2) anziehen.

6.5 Andrucksystem ab- und anbauen

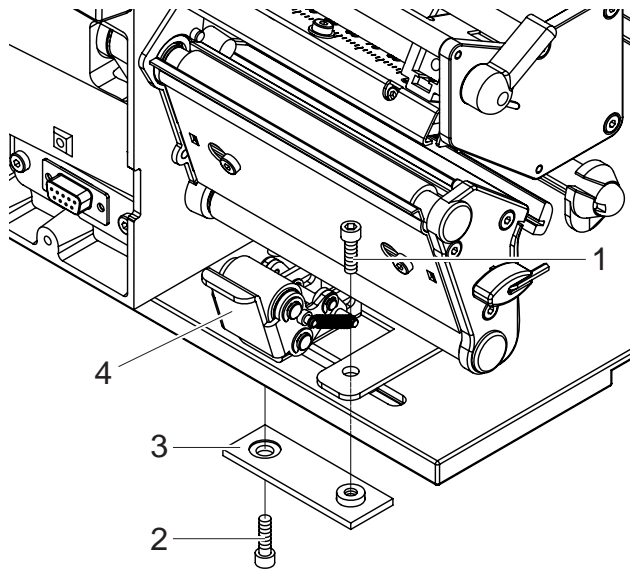


Abb. 13: Andrucksystem abbauen

Andrucksystem abbauen

1. Drucker an Tischkante so positionieren, dass das Langloch von unten zugänglich ist.
2. Schrauben (1) (2) ausschrauben und abnehmen.
3. Andrucksystem (4) und untere Platte (3) abnehmen.

Andrucksystem anbauen

1. Drucker an Tischkante so positionieren, dass das Langloch von unten zugänglich ist.
2. Andrucksystem (4) in Langloch setzen und untere Platte (3) mit Schraube (1) von oben leicht anschrauben.
3. Untere Platte (3) mit Schraube (2) von unten leicht anschrauben.
4. Andrucksystem (4) auf Etikettenmitte ausrichten und Schrauben anziehen.

7 Druckbetrieb



VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs durch unsachgemäße Behandlung!

- ⇒ Unterseite des Druckkopfs nicht mit Fingern oder scharfen Gegenständen berühren.
- ⇒ Darauf achten, dass sich keine Verunreinigungen auf den Etiketten befinden.
- ⇒ Auf glatte Etikettenoberflächen achten. Raue Etiketten wirken wie Schmirgel und reduzieren die Lebensdauer des Druckkopfs.
- ⇒ Mit möglichst geringer Druckkopftemperatur drucken.

7.1 Synchronisation des Papierlaufs

Der Drucker ist betriebsbereit, wenn alle Anschlüsse hergestellt sind, Etiketten und ggf. die Transferfolie eingelegt sind und der Druckkopf verriegelt ist. Details zur Druckerkonfiguration finden Sie in der *“Konfigurationsanleitung A2+ A4+ A6+ A8+“*.

Nach dem Einlegen des Etikettenmaterials ist speziell im Spendemodus eine Synchronisation des Papierlaufs erforderlich. Dabei wird das erste vom Etikettensensor erkannte Etikett in Druckposition gebracht und alle davor liegenden Etiketten aus dem Drucker transportiert. Dies verhindert, dass Leeretiketten gemeinsam mit dem ersten bedruckten Etikett gespendet werden. Dieser Effekt kann das erste Etikett unbrauchbar machen.

1. Taste **feed** drücken, um die Synchronisation zu starten
2. die beim Vorschub gespendeten Leeretiketten entfernen



Eine Synchronisation ist nicht notwendig, wenn der Druckkopf zwischen verschiedenen Druckaufträgen nicht geöffnet wurde, auch wenn der Drucker ausgeschaltet war.

7.2 Abreißmodus

Im Abreißmodus werden Etiketten oder Endlosmaterial bedruckt. Nach dem Druck wird der Etikettenstreifen von Hand abgetrennt. Der Etikettendrucker ist hierzu mit einer Abreißkante ausgerüstet. Optional kann das Etikett automatisch abgeschnitten oder Etikettenstreifen extern aufgewickelt werden.

7.3 Spendemodus

Im Spendemodus werden die Etiketten nach dem Druck automatisch vom Trägermaterial abgelöst und zur Entnahme bereitgestellt. Der Etikettendrucker ist hierzu mit einer Spende- und einem der folgenden Zubehörgeräten ausgerüstet: Spendeleuchte (PS6 oder PS8), Spendeadapter (PS5) oder Applikator (A1000). Das Trägermaterial wird intern im Drucker aufgewickelt.

7.4 Internes Aufwickeln

Die Etiketten werden zur späteren Verwendung nach dem Druck mit dem Trägermaterial intern wieder aufgewickelt. Der Etikettendrucker ist hierzu mit einem Umlenkblech ausgerüstet.

8 Reinigung und einfache Wartung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

⇒ **Vor allen Wartungsarbeiten Drucker vom Stromnetz trennen.**

8.1 Allgemeine Reinigung

Intervall: Bei Bedarf



VORSICHT!

Beschädigung des Druckers durch scharfe Reinigungsmittel!

⇒ **Keine Scheuer- oder Lösungsmittel zur Reinigung der Außenflächen oder Baugruppen verwenden.**

⇒ Staub und Papierfusseln im Druckbereich mit weichem Pinsel oder Staubsauger entfernen.

⇒ Außenflächen mit Allzweckreiniger säubern.

8.2 Druckwalze reinigen

Intervall: Bei jedem Wechsel der Etikettenrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds und des Etikettentransports

1. Hebel (4, Abb. 10) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Etiketten und Transferfolie aus dem Drucker nehmen.
3. Ablagerungen mit Walzenreiniger und weichem Tuch entfernen.
4. Wenn die Walze Beschädigungen aufweist, Walze tauschen.

8.3 Druckkopf reinigen

Intervall:

- Direkter Thermodruck: Bei jedem Wechsel der Etikettenrolle
- Thermotransferdruck: Bei jedem Wechsel der Transferfolie oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds

Während des Drucks können sich am Druckkopf Verunreinigungen ansammeln, die das Druckbild beeinträchtigen, z. B. Kontrastunterschiede oder senkrechte Streifen.



VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs!

⇒ **Keine scharfen oder harten Gegenstände zur Reinigung des Druckkopfs verwenden.**

⇒ **Glasschutzschicht des Druckkopfs nicht berühren.**

1. Hebel (4, Abb. 10) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Etiketten und Transferfolie aus dem Drucker nehmen.
3. Druckkopfoberfläche mit Spezialreinigungsstift oder mit in reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
4. Vor Inbetriebnahme des Druckers Druckkopf 2–3 Minuten trocknen lassen.

8.4 Etikettenlichtschanke reinigen

Intervall: Bei Erneuerung der Etikettenrolle



Für die Etikettendrucker **A6+** und **A8+** ist die hier beschriebene Reinigungsmethode nicht möglich. Es besteht die Gefahr, dass das Lichtschankenkabel abgerissen wird. Bei Etikettendrucker **A6+** und **A8+** Reinigung durch Service durchführen lassen.



VORSICHT!

Beschädigung der Lichtschanke!

⇒ **Keine scharfen oder harte Gegenstände oder Lösungsmittel zur Reinigung der Lichtschanke verwenden.**

Die Etikettenlichtschanke kann durch Papierstaub verschmutzen. Dadurch kann die Etikettenanfangerkennung beeinträchtigt werden.

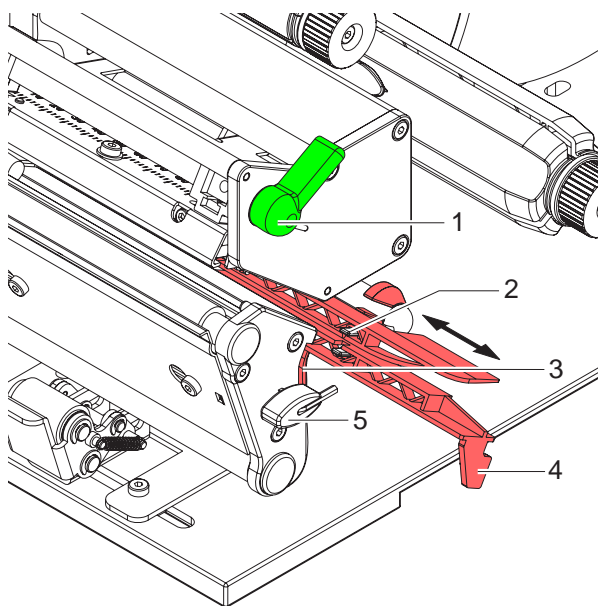


Abb. 14: Lichtschanke reinigen

1. Hebel (1) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Etiketten und Transferfolie aus dem Drucker nehmen.
3. Sechskantschlüssel (5) aus seiner Halterung nehmen.
4. Anschlagfeder (3) drücken und Etikettenlichtschanke an Griff (4) langsam nach außen ziehen. Darauf achten, dass das Lichtschankenkabel nicht gespannt wird.
5. Etikettenlichtschanke und Sensoren (2) mit Pinsel oder mit reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
6. Etikettenlichtschanke an Griff (3) zurückschieben und einstellen (siehe "6.1.4" auf Seite 12).
7. Sechskantschlüssel (5) in Halterung schieben.
8. Etiketten und Transferfolie wieder einlegen (siehe "6.1" auf Seite 10).



9 EG-Konformitätserklärung



Gesellschaft für Computer-
und Automations-
Bausteine mbH & Co KG
Wilhelm-Schickard-Str. 14
D-76131 Karlsruhe

EG - Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine oder des Verwendungszwecks verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Gerät:

Typ:

Transferdrucker/Thermodirektdrucker

A2+ / A4+ / A6+ / A8+

Angewandte EG-Richtlinien und Normen :

- **EG-Maschinenrichtlinie**
- Sicherheit von Maschinen

98/37/EG
EN ISO 12100-1:2003
EN ISO 12100-2:2003

- **EG-Niederspannungsrichtlinie**
- Sicherheit von Informationsgeräten
und Büromaschinen

73/23/EWG
EN 60950-1:2001

- **EG-Richtlinie EMV**
- Grenzwerte für Funkstörungen von
Einrichtungen der Informationstechnik
- Oberschwingströme
- Spannungsschwankungen / Flicker
- Störfestigkeitseinrichtungen
Grenzwerte und Prüfverfahren

89/336/EWG
EN 55022:1998 + A1:2000 + A2:2003 - Class A

EN 61000-3-2:2000
EN 61000-3-3:1995+A1:2001
EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003

Für den Hersteller zeichnet :

cab Produkttechnik Sömmerda
Gesellschaft für Computer-
und Automationsbausteine mbH
99610 Sömmerda

Sömmerda, 10.04.06

Erwin Fascher
Geschäftsführer